

2600 TODESFÄLLE DURCH CORONA

150 MÖGLICHE BRUSTKREBSFÄLLE wurden wegen mangelnder Vorsorge nicht erkannt.

10.855 PATIENTEN waren seit Pandemiebeginn in der Grazer Uniklinik, bei 7996 hatten Corona als Hauptdiagnose, 2859 als zusätzliche. **28 Prozent** davon waren zwischen 50 und 69 Jahren.

5757 EHESCHLIESSUNGEN gab es 2020, um 11,1 Prozent weniger als vor Corona. 2021 gab es ein weiteres Minus von 1,9 Prozent.

10.933 GEBURTEN bedeuten ein ähnliches Ergebnis wie 2019, 2021 stieg die Zahl aber um 3,4 Prozent auf 11.303

-4,2% SCHEIDUNGEN gab es im ersten Coronajahr, damit 2005, im Jahr darauf sank die Zahl nochmal um 3,7 Prozent.

87% DER STEIRER gaben an, dass es ihnen trotz Pandemie insgesamt „sehr gut“ geht

31% SAGEN, sie hätten seither psychische und Schlafprobleme

35% DER STEIRER WÜRDEN LAUT PARSHIP NUR JEMANDEN DATEN, DER GEIMPFT ODER VGENESEN IST.

60% DER PARSHIP-BEFRAGTEN gaben an, dass sich ihre Beziehung verbessert hat.

46% DER SINGLES haben die Hoffnung aufgegeben, bald einen Partner zu finden

-21% NEUZULASSUNGEN von Pkw (33.684)

-28% VERKEHRSTOTE (52)

-11,3% GEWALT-KRIMINALITÄT

+36,1% INTERNET-KRIMINALITÄT

+20% ALTPAPIER wurde verzeichnet, was den Trend zum Versandhandel untermauert.

+20% ALTKLEIDER wurden gesammelt – viele hatten also Zeit zum Entrümpeln

8758 TONNEN ALTGLAS verzeichnete allein die Stadt Graz, um 638 Tonnen mehr als 2019.

24.162 TONNEN BIOMÜLL was zeigt, dass viel mehr zuhause gekocht wurde.

883 HUNDE UND 1522 KATZEN wurden insgesamt vermittelt; 886 Hunde und 1824 Samtpfoten wurden abgegeben.

34 HUNDE durften auf „Corona-Urlaub“ aus der Arche Noah in Graz zu Familien; 27 durften danach bleiben.

257.950 GÄSTE wurden 2020 in der „Tierwelt Herberstein“ verzeichnet – das ist Besucherrekord, trotz vier Monaten Schließung. 83 Prozent kamen aus der Steiermark.

6 LUCHSE erblickten „Am Wilden Berg“ in Mautern das Licht der Welt.

1m WAR DIE ABSTANDSEMPFEHLUNG BEIM SOCIAL DISTANCING.

100 MILLIONEN EURO kostete der Lockdown in der Steiermark – jede Woche!

47.911 ARBEITSLOSE gab es im Jahr 2020. Das ist ein Anstieg von 40,8%. 2021 fiel die Quote wieder auf 22,4%.

280.000 ANTRÄGE VON HÄRTEFÄLLEN hat die Wirtschaftskammer abgewickelt.

290 MILLIONEN EURO wurden ausbezahlt

30.100 STEIRISCHE BETRIEBE bekamen Lockdown-Umsatzersatz, das sind 440 Millionen Euro.

15.300 BETRIEBE meldeten 28.000 Kurzarbeitsprojekte an, 155.000 Steirer waren damit gefördert.

284.000 RECHTSAUSKÜNFTE erteilte die Arbeiterkammer 2020, so viele wie überhaupt noch nie. Arbeitsrecht war mit 210.784 Anfragen führend

2,5 MILLIONEN AUFRUFE hatte die eigens geschaffene Plattform zu Arbeitsrecht und Konsumentenschutz jobundcorona.at

+20% KUNDEN IM VINZIMARKT Von jungen Steirern bis hin zu Pensionisten. Gleichzeitig wurden um 15 Prozent mehr Waren für Bedürftige gespendet.

6762 SCHNITZEL wurden im Grazer Glöckl Bräu nicht gegessen.

10,02 MILLIONEN ÜBERNACHTUNGEN von Touristen – das ist ein Minus von 24,6 Prozent. 2021: -10,7 (8,94 Millionen)

281 SCHLIESSTAGE gab es für die steirische Gastronomie, 295 für die Hotellerie, sogar 986 für die Nachlokale (bis 5.3.2022)

2,528.548 IMPFUNGEN WURDEN VERABREICHT

70,5% HABEN EIN IMPFZERTIFIKAT

304.548 BESTÄTIGTE FÄLLE

18,96 MILLIONEN TESTS (ANTIGEN UND PCR)

265.770 GENESENE

14.449 TODESOPFER 2020 um 13,9 Prozent mehr als 2019 – 2021 sank die Zahl allerdings um 7 Prozent

So veränderte die Pandemie unser Leben

Trauriges Jubiläum: Heute vor zwei Jahren wurden in Österreich die ersten Corona-Fälle bekannt. Alle steirischen Zahlen und Fakten dazu.

Wirtschafts- und Arbeiterkammer, die Gastronomie, Parship, das Gesundheitsressort des Landes, die Arche Noah – sie alle haben mit ihren Aufzeichnungen dazu beigetragen, dass wir Ihnen hier interessante Fakten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit, selbsterklärend) zu zwei Jahren Corona liefern können. So lange ist es her, dass exakt am 25. Februar zwei 24-Jährige in Innsbruck positiv getestet wurden.

Daraufhin überstürzten sich die Ereignisse auch in der Steiermark. Wir erinnern uns noch, mit welch flauem Gefühl wir in den ersten Lockdown am 16. März 2020 gegangen sind. Nervöse Spannung, niemand wusste, was zu erwarten ist, wann man den Kollegen, ja vielleicht auch die Großeltern wieder sehen oder sein Bier im Lokal trinken würde. Vieles ändert sich für immer. Vieles wird nie mehr wie früher. Manches ist neu, aber schlecht. Viele sind psychisch angeschlagen. Fix ist: Betroffen ist jeder Einzelne von uns

Christa Blüm

Hofladen

4x SOVIELE SELBST-BEDIENUNGSPLÄTZE wie noch vor Corona.

300 AUTOMATENSTANDORTE für bäuerliche Produkte sind aus dem Boden geschossen, die Zahl hat sich damit versechsfacht.

22,4 MILLIARDEN EURO betrug die Exportsumme im Jahr 2020, ein Minus von 13,7%. Aber: Das erste Halbjahr 2021 schnellte die Zahl wieder um 23,9 Prozent hinauf.